

TOP 4: Bericht der AG Gewaltprävention

- Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz und Ministerium des Innern und für Sport -

Beschluss:

1. Der Ministerrat nimmt die gemeinsame Vorlage des Ministeriums für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz und des Ministeriums des Innern und für Sport zur Kenntnis.
2. Der Ministerrat richtet das Projekt „Koordination Prävention gegen Gewalt (KoPG)“ ein. Die Federführung obliegt dem Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz, die stellvertretende Federführung dem Ministerium des Innern und für Sport.
3. Der Ministerrat bittet die übrigen Ressorts, dem Ministeriums für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz bis zum 1. Dezember 2016 Vertreterinnen und Vertreter für die Steuerungsgruppe – auf Abteilungsleitungs- oder Stabsstellenebene – zu benennen.

Erläuterungen:

Der Ministerrat hat in seiner Sitzung vom 9. August 2016 eine erste Bestandsaufnahme der zahlreichen Maßnahmen des Landes zur Gewaltprävention und von psychotherapeutischen oder psychosozialen Angeboten für junge und für geflüchtete Menschen zur Kenntnis genommen. Zur Ministerratssitzung am 16. September 2016 sollten das Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz und das Ministerium des Innern und für Sport eine Gesamtkonzeption zur Gewaltprävention entwickeln, die auch Aufgaben und Arbeitsweise einer Koordinierung umfassen. Nach Beratung dieses weiteren Zwischenberichtes hat der Ministerrat die AG Gewaltprävention beauftragt, die Vorüberlegungen zu einem Gesamtkonzept für Gewaltprävention in Rheinland-Pfalz und zu den Aufgaben einer „Koordination Prävention gegen Gewalt (KoPG)“

detailliert auszuarbeiten und dem Ministerrat zur Entscheidung vorzulegen. Im Mittelpunkt dieses Berichts stehen Aufgaben für eine Koordinierung und deren Struktur.